

Widerstand in Pasing

Der Rücktritt des Oberstudiendirektors Bruner

Im Herbst 1935 geschieht am Pasinger Gymnasium etwas Seltenes: Der seit 1913 die Schule leitende Oberstudiendirektor Bruner legt im Alter von 62 Jahren sein Amt als Schulleiter nieder; er will sich nicht länger missbrauchen und gleichschalten lassen. Konsequentes Handeln als Möglichkeit von Resistenz?

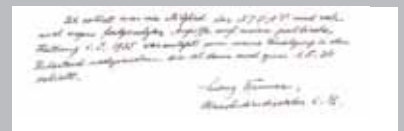


Oberstudiendirektor Ludwig Bruner im Frühjahr 1933
Privat

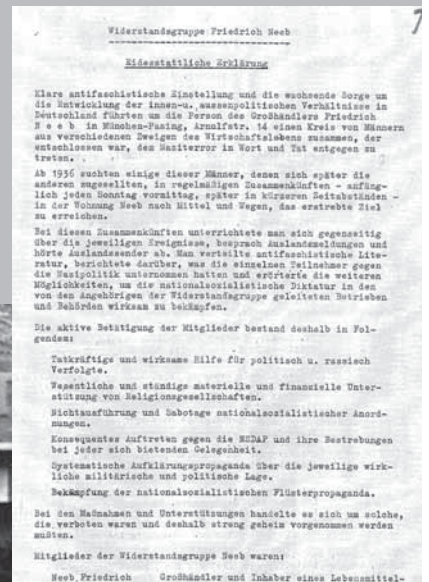
Der späte Widerstand des Kaufmanns Neeb

Ein Fall, der Rätsel aufgibt: Hier ein bisher unbekanntes Foto, aufgenommen 1935/36. Es zeigt den Pasinger Lebensmittel-Großhändler Friedrich Neeb inmitten seiner Angestellten vor den mit Nazisymbolen geschmückten Schaufenstern seines Geschäfts.

Dort seine Spruchkammerakten aus den Jahren 1946/47, in denen er – bezeugt durch etliche eidesstattliche Aussagen u. a. von Bernhard Borst und Dr. Erich Bastian – darlegt, ab 1936 eine „Widerstandsgruppe Neeb“ gegründet zu haben. Neeb war Mitglied der NSDAP von 1933 bis 1937.



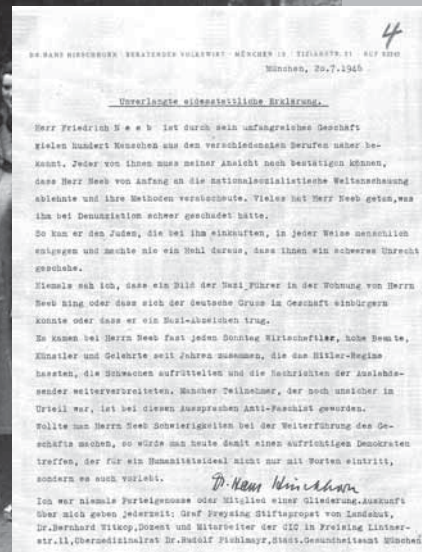
Oberstudiendirektor Bruner begründet in einem privaten Brief seinen Rücktritt; Februar 1946
Privat



Widerstandsgruppe Friedrich Neeb
Eidesstattliche Erklärung



Friedrich Neeb vor seinem Geschäft in der Kolonie I im Kreise seiner Mitarbeiter; ca. 1935
Privat



In Persilscheinen wird die Existenz der „Widerstandsgruppe Neeb“ bestätigt.
Staatsarchiv München